



GEBÄRDENSPRACHE workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



„Olaf Hoppel und die Geheimsprache“

„Ben und das Mädchen“

Gehörlosigkeit - eine unsichtbare Behinderung

Mein Name ist **Julia von Juni**, ich beschäftige mich seit 15 Jahren intensiv mit den Themen Gebärdensprache und Gehörlosigkeit. Ich habe kreative Workshops entwickelt, welche HÖRENDEN Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nicht nur einen Zugang zur Welt der Gehörlosen bieten, sondern auch eine bewusstere Wahrnehmung der eigenen Sinne.

Die Teilnehmer verlieren Berührungängste mit etwas, das einfach nur fremd ist und finden sich interessiert in die Welt der Gebärdensprachnutzer ein.

Mit meinen Workshops leiste ich einen Beitrag zur Kommunikation zwischen hörenden und gehörlosen Menschen.

Ablauf des Workshops für Kinder

- Vorstellung meinerseits mit einigen Gebärden
- Lesung „Olaf Hoppel“ oder „Ben und das Mädchen“
- Wir üben Gebärden und das Fingeralphabet (Kopien mit dem Finger-ABC werden ausgeteilt)
- Wir üben das Mundablesen von Wörtern und Sätzen, dazu gibt es Informationen zum Thema Gehörlosigkeit

Die Kinder brauchen nicht auf den Gebärdenworkshop vorbereitet werden.

Teilnehmer_Innenzahl

Am liebsten pro Workshop jeweils **EINE** Schulklasse! Auf Wunsch können auch zwei kleine Klassen zusammengekommen werden, max. 35 Kinder!

Räumlichkeiten

Die Schüler_Innen können im Klassenzimmer an ihren Plätzen bleiben. Es kann aber auch ein **HALBER** Sesselkreis in der Klasse oder Bibliothek/Musikzimmer gebildet werden.

Dauer

Ein Workshop dauert 50-60 Minuten. An einem Vormittag sind bis zu vier Workshops hintereinander möglich!

Termin

Bitte nennen Sie mir Ihren Wunschtermin!

Preis

Auf Anfrage

Workshopauswahl

OLAF HOPPEL UND DIE GEHEIMSPRACHE (für Kinder von 5 bis 9 Jahren)

Olaf Hoppel, ein junger gehörloser Hase mit den längsten Hasenohren der Welt, kommt an eine Schule für Hörende. Anfangs ist er noch isoliert, doch allmählich erweckt er mit seiner Gebärdensprache das Interesse der anderen Hasen und so werden schließlich neue Freundschaften geknüpft, der Schulhasengeheimbund mit Geheimsprache gegründet und Beleidigungen und Vorurteile ausgeräumt.

BEN UND DAS MÄDCHEN (für Kinder von 10 bis 11 Jahren)

Ben findet Verlieben total doof. Bis es ihm selber passiert! Doch seine Angebetete ist nicht nur wunderschön, sondern auch gehörlos. Und so entdeckt Ben nach anfänglichen Vorurteilen und Missverständnissen die Vorteile der Gebärdensprache. Denn wenn man mit klopfendem Herzen, schweißnassen Händen und einer Zunge, die am Gaumen klebt, etwas sagen will, dann ist es ungeheuer hilfreich, wenn man dazu einfach die Hände sprechen lassen kann.

GEHÖRLOSIGKEIT - EINE UNSICHTBARE BEHINDERUNG (von 12 bis 99 Jahren)

Themenauszug:

- Die Geschichte der Gehörlosen vom frühen Mittelalter bis heute
- Ursachen von Gehörlosigkeit
- Woraus setzt sich die Gebärdensprache zusammen?
- Fingeralphabet, Grammatik, Lippen ablesen
- Hilfsmittel und Hörgeräte
- Tipps im Umgang mit gehörlosen Menschen und weitere interessante Infos

Fingeralphabet



Eindrücke nach dem Workshop

„Eine sehr einfühlsame und motivierende Möglichkeit, Kindern die Probleme und Gefühle von gehörlosen Menschen erleben zu lassen.“ **Christian Wagner, Montessori - Schule, Heigelhof, München**

„So eine Lesung muss es an jeder Schule geben!“ **Direktor der Volksschule Dornbirn, Vorarlberg**

„Ich bin überrascht, wie still und konzentriert die Kinder sein können! Und wie viel sie in einer Stunde lernen können! Bin sehr beeindruckt!“ **Direktorin Frau Gulden, Volksschule Griffen, Kärnten**

„Das Fingeralphabet war richtig spannend! Ich muss aber noch viel üben! Mir hat besonders gefallen, dass Olaf Freunde gefunden hat!“ **Muhammed, 7 Jahre, Grundschule an der Alfonsstraße, München**

„Manchmal weiß man aus den vielen angebotenen Projekten kaum auszuwählen. Ihre Lesung ist allerdings ein riesiger Glücksgriff!“ **Direktorin Frau Rehak, Volksschule Franz Jonas, St.Pölten, Niederösterreich**

„Abgesehen von der hohen inhaltlichen und methodischen Kompetenz der Referierenden war die Tatsache, dass sie als zweisprachiges Ehepaar den Vortrag hielten für die Studierenden sehr beeindruckend.“ **Mag. Sigrid Labenbacher, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, SZE St.Pölten**

Zeitungsberichte, weitere Feedbacks und eine Liste der bereits teilgenommenen Schulen finden Sie auf meiner Homepage unter www.juliavonjuni.de - Menüpunkt **Gebärdensprache**

In Österreich wurde das Gebärdensprojekt von 2007 – 2009 vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur BMUKK, Wien organisiert und finanziert!

Über Julia von Juni



- Geboren und aufgewachsen in St.Pölten/Niederösterreich
- Seit 2000 freiberufliche Schauspielerin bei Fernsehen & Theater (TV-Serie „Um Himmels Willen“)
- Referentin für Gebärdensprachworkshops
- Regiearbeit mit gehörlosen Darstellern der Theatergruppe GESTUS, München
- Schauspielworkshops mit hörenden und gehörlosen Kindern und Jugendlichen
- Preis für den besten Text „Kollege Shakespeare“ beim Deutschen Gebärdentheaterfestival (DeGeTh) 2006 in München

Warum Gebärdensprache?

In meiner Familie sind alle hörend, trotzdem hab ich schon als Kind mit großem Interesse Menschen beobachtet, die gebärdet haben. Im Oktober 2002 hatte ich meinen ersten Gebärdenunderricht. Vom ersten Moment an war ich von dieser Sprache fasziniert und bin es bis heute. Die Gebärdensprache ist für mich eine der schönsten Sprachen der Welt!

Ich freue mich über Ihr Interesse und eine erlebnisreiche Stunde mit Ihren Schüler_Innen!

Kontakt Julia von Juni

url www.juliavonjuni.de // mail info@juliavonjuni.de
tel(D) +49 179-2 40 09 37 // tel(AUT) +43 699-12 82 54 42

Ihre

